

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 9.— Franken, halbjährlich 5.—
Franken: Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

Freitag,
den 20. März 1970

44. Jahrgang Nr. 11

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

Neues und Fremdes

Die Wahlen in der Stadt Zürich (Stadtrat, Exekutive, und Gemeinderat, Legislative) sind vor allem deshalb grösstem Interesse begegnet, weil erstmals daran auch die Frauen teilnahmen. Ob deshalb so viele Kandidaten mit der herzigsten Version ihres tit. Vornamens ins Rennen gestiegen sind? Daran, dass der Stapi Sigi heisst, war man sich schon gewöhnt, und so zogen denn andere mit Intimitäten nach: Ein veritabler Professor namens Heinrich wurde als Heiri vorgestellt und gewählt.

Nur die Frauen standen zur Taufversion ihres Vornamens. Die als Stadträtin auf Anhib mit hoher Stimmenzahl erkorene Sozialdemokratin Dr. Lieberherr heisst Emilie. Unseres Wissens hiess keine der Kandidatinnen Lolita, und es wäre nicht auszudenken, wenn hier einer auf die Verkleinerungsform verfallen wäre.

Ein Doktor namens Max ist als überzählig aus Abschied und Traktanden gefallen. Ich glaube, das dürfte die Quittung sein dafür, dass er sich nicht Maxi genannt hat.

Widersprüchliches, Spannendes und Hocheigenartiges liest man jetzt aus den Zürcher Wahlen heraus, wo die BGB und die Christlichsozialen Haare gelassen haben. Daran und an anderen unerwarteten Ungesetzmassigkeiten sind nach der Meinung der meisten Kommentatoren die Frauen schuld. Sie hätten sich weniger an die Parteiparolen gehalten, sondern nach Persönlichkeiten und persönlichen Motiven gewählt und dabei zwangsläufig kumuliert und panaschiert, dass es eine Freude oder ein Kreuz gewesen sei. So hatte man auch länger zum Auszählen, und in allen Gazetten, am Radio und Fernsehen hiess es bis zum Ueberdruss: «Wegen der Einführung des Frauenstimmrechtes liegen leider die definitiven Ergebnisse noch nicht vor.»

Der Stadtkreis 10 ist wieder im Stadtrat vertreten

Die im Rhythmus von vier Jahren stattfindenden Gesamterneuerungswahlen der stadtzürcherischen Legislative und Exekutive oder besser verständlich des Gemeinderates und des Stadtrates sind vorüber. Die politischen Auguren haben ihre Wahlkommentare über Radio, Fernsehen und Tagespresse an den Mann und an die Frau gebracht. Die notwendige Ergänzung dieses geflügelten Satzes durch die Worte «und an die Frau» ist wohl das hervorsteckende Merkmal der Frühjahrs-wahlen 1970. Dementsprechend halten nun auch insgesamt 8 Frauen Einzug in das Gemeindeparlament. Die durch Zuzug eines Teiles ehemaliger Wähler der Demokratischen Partei etwas verstärkte Freisinnige Fraktion des Gemeinderates und die zusammengeschrunppte BGB Fraktion weisen in ihren Reihen keine Gemeinderätinnen auf. Unter den 10 Gewählten des Stadtkreises 10 befindet sich ebenfalls keine Frau, wobei allerdings mildernd beigefügt werden darf, dass aufgrund bisheriger Erfahrung noch diese oder jene Frau im Verlaufe der Amtsdauer nachrücken und einen bisherigen männlichen Kollegen ablösen dürfte. Auf drei verschiedenen Parteilisten erreichten nämlich eine Kandidatin einen ersten und zwei weitere den zweiten Platz in der Reihenfolge der jeweiligen «Ersatzleute».

Erfreulicher dürfte jedoch der Umstand sein, dass mit der glänzenden Wahl von Frau Dr. Emilie Lieberherr eine Mitbürgerin Einzug in den Stadtrat hält. Unbestrittenermassen gelang es ihr in überzeugender und kämpferischer Manier anfänglich sicher noch vorhandene Vorurteile bei den Männern und auch eine gewisse Skepsis bei den stimmberechtigten Frauen abzubauen und den Wahlkampf zu bestehen. Die mit der Wahl von Frau Dr. Emilie Lieberherr verbundenen Erwartungen werden sicher erfüllt werden und ihre Mitwirkung wird dem «Image» des Stadtrates auch von der Sache her gut tun.

Die Einwohner von Höngg und Wipkingen wird darüber hinaus noch ein mehr unpolitischer Aspekt freuen, nämlich der sicher erwähnenswerte Umstand, dass die erste Stadträtin Zürichs an der rechten Limmattseite, und zwar im Stadtkreis 10, ihren Wohnsitz hat. Nach Stadtpräsident Dr. Adolf Lüchinger und Stadtrat Dr. Willy Spühler ist somit Frau Dr. Emilie Lieberherr das dritte sozialdemokratische Mitglied des Stadtrates, das gewissermassen vom Stadtkreis 10 «abgeordnet» wird. Mit dem Dank an die fortschrittlichen Wählerinnen und Wähler für ihren Entscheid wollen wir uns über alle politischen Grenzen hinweg diese kleine Freude gönnen.

Gemeinderat Max Bryner

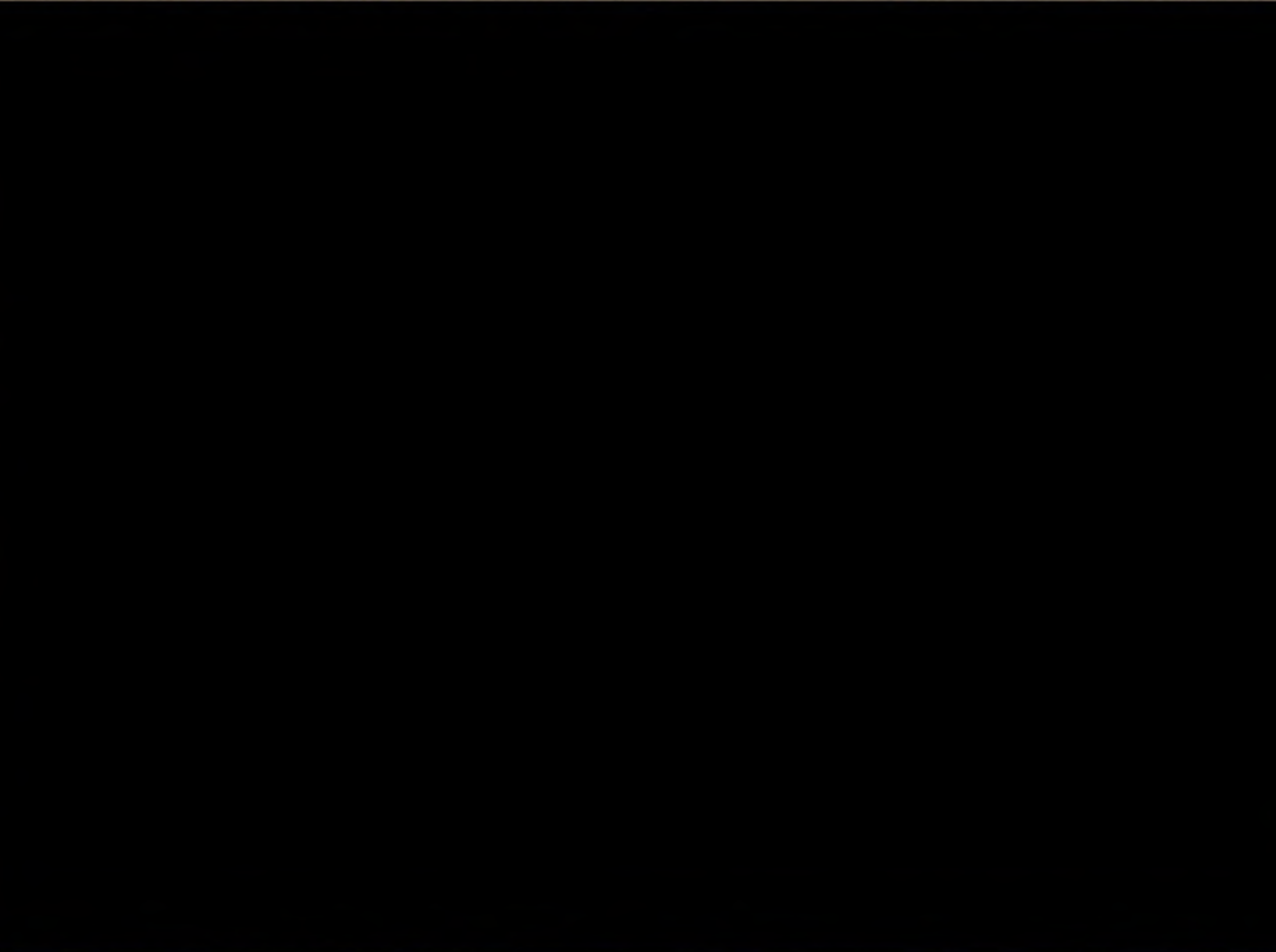
Aha. *Cherchez la femme*, sucht den Grund der Verzögerung nur ja nicht in mangelhafter technischer Vorsorge oder saumseliger Organisation. Man weiss doch, dass die holden Damen manchmal recht widersprüchlich und (laut Oper) «trügerischen» Herzens sind. Zudem handelt es sich bei ihnen um politische Novizen. Gründe genug, um sie fortan als Sündenböcke für jeglichen Betriebsunfall über die politischen Gefilde zu jagen!

Von Ueberfremdung war und ist wieder auch im Zusammenhang mit dem «Ausverkauf der Heimat» die Rede. Das Wort ist abgegriffen und schreckt kaum einen mehr. Vor Jahren ertönten Hilferufe vor allem aus dem Tessin, der von Deutschen besonders unterwandert werde; was man da eidgenössischerseits zu unternehmen gedenke? Nun, es kam dann die Bewilligungspflicht für Landerwerb durch Personen im Ausland. Der Bundesrat möchte sie jetzt weitere fünf Jahre in Kraft wissen, mehr denn je sei Not am Mann.

Im Nationalrat haben sich die Freunde allsolchen Ausverkaufs geregt, nicht zuletzt Tessiner. Nichts mehr von Klage-lied. Ausverkauf? Phahaha. Rückständige Kantone hätten an einer touristischen Erschliessung alles Interesse. Und wie man da einem lieben Geldbringer verwehren wolle, sich eigenen Boden zuzulegen?

Heja. Auch andernorts sind Teile bis bald ganze Kurorte ausländisch finanziert. Im Wallis stinkt vor allem das belgische und französische, auch das italienische (mailändische) Geld nicht. Wo das Geld im Kasten klingelt, wird die europäische Integration zur Abwechslung einmal gross geschrieben, hoffentlich nicht aber mit einer fahrlässigen Ueberfremdung auf kapitaler Basis gleichgesetzt.

Zivilstandsnachrichten



BESTATTUNGEN

Kälin geb. Schleuniger, Karoline, geb. 1896, von Einsiedeln SZ, Witwe des Arnold, Fuhrmanns, Limmattalstrasse 366.

Maag geb. Becker, Paula, geb. 1884, von Zürich und Bachenbühlach ZH, Witwe des Heinrich, Vertreters, Limmattalstr. 371.

Haupt, Marie, Dr. med., alt Aerztin, geb. 1881, von Zürich, Bäulistrasse 53.

Das Salzkorn der Woche

Mal herkommen, der Hansli, meinte der Lehrer, der Aufsätze zurückgab und bei besagtem Hänschen auf einige ausgefallene Ausdrücke gestossen war: «Hanslimaa, Hanslimaa, hat dir da nicht der Vater geholfen?»

Hans, zuerst betreten, rafft sich auf. Kleinlaut entgegnete er: «Nein, Herr Lehrer, ich bin nur auch so.» C. G. Salis

Kirchliche Anzeigen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Sonntag, den 22. März 1970

Gottesdienste

9.00 Kirche: Pfarrer Kaul, Konfirmationsfeier, (Kinderhort)

10.30 Kirche: Pfarrer Brunner, Konfirmationsfeier, (Kinderhort)

20.00 Kirche: Pfarrer Fuchs.

Kollekte für kirchliche Jugendarbeit und Welschlandfürsorge für reformierte Jugendliche.

Vorzeitiger Redaktions- und Inseratenschluss wegen Karfreitag

Annahme von Textbeiträgen sowie Inserate für die Ausgabe vom Donnerstag, 26. März bis Montagabend, 23. März 1970, 18.00 Uhr

Kinderlehre fällt aus.

Sonntagsschule

10.00 Kirchgemeindehaus: Gesamtsonntagsschule für alle Abteilungen.

OBERENGSTRINGEN

Sonntag, den 22. März 1970

Gottesdienste

9.00 Kirchgemeindehaus: 1. Konfirmationsfeier, Pfarrer Lüssi

10.45 Kirchgemeindehaus: 2. Konfirmationsfeier, Pfarrer Lüssi

In beiden Konfirmationsfeiern singt der Frauenchor Engstringen (Kinderhort).

Kollekte für kirchliche Jugendarbeit und Welschlandfürsorge für reformierte Jugendliche.

Kinderlehre fällt aus.

Sonntagsschule

9.00 und 10.00 im Schulhaus Goldschmied

9.00 im Kirchgemeindehaus

9.00 im Hessengut

RÖMISCH KATHOLISCHE PFARREI HEILIG-GEIST

Sonntag, den 22. März 1970

7.00 Beichtgelegenheit

7.30 Hl. Messe mit Passion

7.45 Beichtgelegenheit

9.00 Palmweihe und Eucharistiefeier

11.00 Hl. Spätmesse mit Passion

18.30 Hl. Abendmesse mit Passion

Montag, den 23. März 1970

6.30 und 9.00 Heilige Messen

19.30 Hl. Abendmesse mit Gedanken zur Karwoche

Dienstag, den 24. März 1970

7.15 und 18.00 Heilige Messen

19.30 Wortgottesdienst zur Leidensgeschichte

Mittwoch, den 25. März 1970

6.30 und 9.00 Heilige Messen

19.30 Buss-Besinnung und Beichtgelegenheit

Donnerstag, den 26. März 1970

Einsetzung der hl. Eucharistie

15.00 Beichtgelegenheit besonders für die Schuljugend

17.00 Hl. Abendmahlfeier für Kinder und Erwachsene

20.30 Beichtgelegenheit

20.00 Hl. Abendmahlfeier mit Ansprache. Uebertragung des Allerheiligsten in die Unterkirche. Gelegenheit zur stillen Anbetung bis 23.00 Uhr. Beichtgelegenheit mit Aushilfe bis 22.00 Uhr.

CHRISCHÖNA-GEMEINSCHAFT HÖNGG

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, den 22. März 1970

19.30 Predigt M. Nussberger

Mittwoch

20.00 Bibelstunde

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE ZÜRICH-HÖNGG

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 22. März 1970

9.30 Konfirmation und Predigt: M. Gisler in der Elim-Kapelle Wipkingen

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.30 Konfirmation und Predigt: M. Gisler

Opel



Kadett

...ein toller Wagen für uns Junge

Elegant und sportlich — einfach Klasse!
Kompakt — erleichtert das Parken in Miniparklücken und macht wendig im Grossstadt-Slalom.

ab Fr. 6996.—

Für Fr. 2500.— Anzahlung erhalten Sie bereits unsern Kadett E!
Selbstverständlich auch Leasing! Prüfen Sie diesen Wagen bei uns.
... doch auch der beste Wagen braucht fachmännische Pflege!
Vertrauen Sie auf unseren sorgfältigen Service!

BON Senden Sie mir bitte unverbindlich und kostenlos Prospekte über:
Kadett, Rekord, Commodore, Kapitän, Admiral, Diplomat (bitte Gewünschtes unterstreichen)
Name: _____
Adresse: _____

Tip-Top-Garage AG. Zürich

Claridenhof b. Kongresshaus, Tel. (051) 361188 Goldbrunnenstrasse 120 Tel. (051) 333535
Zürich-Oerlikon, Schaffhauserstrasse 373, Tel. (051) 463346
Küsnacht ZH, Seestrasse 117, Tel. (051) 905160 Schlieren, Badenerstrasse 78, Tel. (051) 984744

sowie Ihre Lokalhändler:

Garage J. Erne
Ober-Engstringen
Zürcherstrasse 55
Telefon 98 73 62

Garage W. Sieber
Unter-Engstringen
Hönggerstrasse 18—20
Telefon 98 78 94

Garage Ch. Rigioni
Heinrichstrasse 210
Telefon 42 04 99

Opel senkt die Preise!!

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Frühjahrsbott, Freitag, den 20. März 1970, 20.00 Uhr, im Saal der Mühlehalde

Samariter-Verein Höngg

Montag, den 23. März, 19.45 Uhr, Schulhaus Lachenzelg
Ernstfallmässiges Ueben mit Simulanten.

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training jeden Mittwoch
Dojo Ackersteinstrasse 190
Auskunft Telefon 98 03 00

Sportverein Höngg

Samstag, 21. März 1970
14.00 Höngg Junioren C1 — Zürich Junioren C2
15.15 Höngg Junioren C2 — Red Star Junioren C1
16.00 Nordstern Senioren 1 — Höngg Senioren 1
Sonntag, 22. März 1970
10.00 Höngg 2a — Kilchberg 2a
15.00 Wetzikon 1 — Höngg 1

Badeplan für Sauna, bitte ausschneiden

Sauna- und Massage-Institut Höngg

Ackersteinstrasse 172, Telefon 56 81 78

Herren:		Damen:	
Montag	12.00—21.00	Dienstag	12.00—21.00
Mittwoch	12.00—21.00	Donnerstag	12.00—21.00
Freitag	16.30—21.00	Freitag	12.00—16.00
Samstag	8.00—12.00		

(übrige Zeit nach Vereinbarung)

Manuelle Massage Unterwasserstrahl-Massage Fangokuren

Mit höflicher Empfehlung: Karl Geissler, Masseur

Im gleichen Haus Pedicure-Praxis Frau L. Lüscher
Telefon 56 91 30

VOLVO

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Stets inserieren bringt Erfolg!

«Der Höngger»

Gesucht

Ladenlokal

Dorfkern

Offerten unter Chiffre Nr. 1080 an den Verlag «Der Höngger» Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Lehrerin erteilt Primar- und Sekundarschülern

Nachhilfestunden

Telefon 56 58 02

Wir suchen auf Frühjahr 1970 in unseren modern eingerichteten Betrieb einen

Autolackierer-Lehrling

Es wird ihm, zusammen mit unserem Lehrling der bereits bei uns in Ausbildung steht, gründliches Fachwissen vermittelt. Der Beruf des Autolackierers bietet tüchtigen jungen Leuten eine sichere Zukunft und ist in keiner Weise gesundheitsschädlich.

Für eine erste Kontaktnahme Telefon Nr. 56 88 46

Autospritzwerk P. Pfyl
Riedhofstrasse 348, 8049 Zürich

Occasionsbörse Höngg

empfiehlt Konfirmations- und Kommunionkleider für Buben und Mädchen.

Sehr schönes Erstlingsbett, Kinderbetten, moderne Kastenwagen, Sportwagen, Laufgitter, Türgitter etc., billig.

Gesucht werden: Schreibpult, 3-Rad, Kindervelos und Fahrräder

Geöffnet 9 bis 12 Uhr, 14.30 bis 18.30 Uhr
Samstag durchgehend 9.00 bis 17.00 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

Spielwaren, Geschenkartikel Greber

Regensdorferstrasse 17 (vis-à-vis Migros) Telefon 56 67 71
(Imbisbühlstrasse 40, Telefon 56 81 95)

Annahmeschluss für nächste Ausgabe Montag 23. März, 18.00

Von Italiener-Ehepaar mit guten Referenzen **gesucht**

2- bis 3-Zimmerwohnung

in Höngg. Monatliche Miete bis Fr. 250.—

Angebote bitte über Telefon 051 56 35 75

Zu vermieten

per 1. Mai Dreizimmer-Altwohnung mit Bad, eventuell mit Büro und Lagerraum im Zentrum von Höngg.

Telefon 051 56 79 13

Zu vermieten ab sofort oder nach Uebereinkunft, helles, freundliches

Büro

15 m² Fläche, EG, direkt bei Tramstation Schwert, wenn möglich mit vorhandener moderner Möblierung. Anfragen an H. Baumann, Limmattalstrasse 126, 8049 Zürich
Telefon 56 72 02

Gesucht in Höngg

Zimmer

evtl. mit Separateingang und Kochgelegenheit.

Offerten unter Chiffre Nr. 1081 an der Verlag «Der Höngger» Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Gesucht in Höngg (Nähe Schulhaus Lachenzelg)

Spetterin

in Privathaushalt
Stundenlohn Fr. 7.—

Anfragen bitte Telefon 56 36 54 (nachmittags)

Gesucht in Höngg oder Wipkingen

3-Zimmer-Wohnung

eventuell auch Altwohnung per 1. April oder später

Telefon 56 70 37

FORD

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

progress GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

mehr Zins!

Kassenobligationen 6 Jahre fest

5 1/2%

mehr Zins!

Anlagehefte ab 1. April 1970

5%

Zürcher Kantonalbank